Spionage in der deutschen chemischen Industrie

Versuchte Schädigung der deutschen Autofirma von Opel.

Berlin. — Neben dem nunmehr glücklicherweise erledigten Zweibrücker Zwischenfall, der Nachricht von der Teilnahme britischer Truppen an den französischen Manövern im Rheinland, der anglo-französischen Verständigung in Marine-Angelegenheiten und einer Entscheidung des Botschafterrats, welche den Opelwerken in Rüsselsheim verbietet, Seitengeleise nach ihrer Fabrik zu legen, hat die Gemüter in letzter Zeit nichts so sehr erregt, als die Aufdeckung eines weitverzweigten Netzes französischer wirtschaftlicher Spionage durch ganz Deutschland.

Dieser Gebarung der Franzosen, deutsche Geschäftsgeheimnisse auszuspionieren, ist von Reichswegen wie auch von den verschiedenen Industrien schon seit geraumer Zeit die größte Aufmerksamkeit geschenkt worden. Durch das Angebot großer Summen dachte man Angestellte der Industriewerke zu korrumpieren und zum Verrat der ihnen anvertrauten Geschäftsgeheimnisse zu bestimmen. In verschiedenen Fällen ist dieses auch gelungen. In erster Linie galt diese Beamten-Korrumpierung der deutschen chemischen Industrie, deren neuer Aufstieg seit dem Kriege von der anderen Seite des Rheins immer mit scheelen Augen verfolgt worden ist.

Den von deutscher Seite angestellten Nachforschungen ist es nun gelungen, gegen drei Angestellte in Werken der Interessen-Industrie am Rhein und am Main überwältigende Beweise ihrer Schuld zu erlangen, und die drei wurden gerichtlich eingezogen. Die Angelegenheit ist in den Händen des Untersuchungsrichters und wird vorerst noch streng geheim gehalten.

Was nun die Entscheidung des Botschafterrats in Sachen der Opelwerke anbelangt, so sagt man sich hier allgemein, daß darin ein neuer Schlag gegen die deutsche Industrie zu suchen ist. Den großen Opel-Automobilwerken, einer der größten Anlagen ihrer Art in Deutschland, soll dadurch, daß ihnen der direkte Anschluß an die Eisenbahn untersagt wird, die Möglichkeit genommen werden, mit den französischen Automobilfirmen, die besonders im Rheinland ein großes Absatzgebiet haben, in Konkurrenz zu treten. Verhältnismäßig unbedeutend, wie diese Entscheidung ist, hat sie doch in ganz Deutschland wegen ihrer offen zutage tretenden Diskriminierung gegen die deutsche Industrie die größte Entrüstung hervorgerufen.

Baden. — Die verhafteten drei Angestellten der Interessengemeinschaft deutscher Farbwerke, beschuldigt des Verkaufs von Industrie-Geheimnissen an die französische Farbstoff-Industrie, sind Fritz Hellmann, Richard Müller und Franz Schwarzwälter. Die Ausstellung der Haftbefehle durch den Staatsanwalt erfolgte, nachdem die Polizei Haussuchungen vorgenommen und überwältigende Schuldbeweise gefunden hatte. Die Behörden erklären, die drei Verhafteten hätten sich in den hiesigen Farbwerken, sowie in den Oppau-Werken und wahrscheinlich auch in den Leuna-Werken bei Halle als Industrie-Spione im Dienste französischer Interessen betätigt.

Seit 1927 sollen sie mit einem französischen Geschäfts-Spionage-System in Verbindung gestanden und etliche der wichtigsten deutschen Farbwerkgeheimnisse verraten haben. Von amtlicher Seite wird erklärt, das französische Industrie-Spionagesystem erstrecke sich über ganz Deutschland. Die Untersuchung dieser Umtriebe wird fortgesetzt.

Eczema

Es macht nichts aus, was Sie schon probiert haben oder wie oft Sie schon enttäuscht worden sind, diese Arznei wird Ihnen beweisen, daß es das einzige Mittel ist gegen dieses Leiden. Die Eczema-Arznei stellt das Jucken sofort ein, heilt die wunden Stellen und beseitigt alle Anzeichen. $1.25 eine Flasche mit Pinsel zum Aufschmieren. Vorausbezahlt portofrei. Linderung garantiert. Man gebe das Alter des Patienten an.

Einziger Verkäufer:

Eczema Remedy Co.

842 B 2nd St., Medicine Hat, Alta.

Kirchweihe in Vancouver, B. C.

Mit dem Bau der neuen evang. lutherischen Bethlehemskirche ist ein inniger Wunsch vieler Herzen in Erfüllung gegangen. Hatte sich doch die Bethlehems-Gemeinde jahrelang in gemieteten Räumen versammeln müssen. Der Herr der Kirche schenkte auch diesem seinem Häuflein Wachstum und Gedeihen, so daß letztes Jahr im Vertrauen auf Gottes Hilfe der Beschluß gefaßt wurde, ein zentral gelegenes Grundstück zu kaufen und eine Kirche zu bauen. Bei Berechnung der Kosten wollte zwar manchem der Mut sinken, aber auch hier segnete der Herr das Vertrauen seiner Kinder, so daß die Gemeinde selbst eine ansehnliche Summe aufbrachte — mehr als selbst die Optimisten erwartet hatten — und auch die erbetene und so nötige Anleihe aus der Kirchbaukasse der Missouri-Synode erhielt.

So konnte der Bau am 1. Juni begonnen werden. Die Pläne wurden von etlichen Gliedern der Gemeinde mit Hilfe des Kirchbaukomitees der Synode angefertigt. Es gab viele Schwierigkeiten zu lösen, aber mit Gottes Hilfe wurden alle Hindernisse überwunden, so daß die Kirche — die erste der Missouri-Synode in Vancouver — nun vollendet dasteht.

Am Sonntag, den 2. September, soll die feierliche Einweihung stattfinden. Es wird ein großer Freudentag für die Bethlehems-Gemeinde sein, und es werden sich gewiß viele Gäste von nah und fern einfinden. Um ½11 Uhr vormittags wird sich die Festgemeinde vor der neuen Kirche, Ecke 15. Avenue East und Sophia Str., versammeln. Hier wird dann der Einweihungsakt stattfinden, indem der Schlüssel überreicht und die Tür der neuen Kirche erschlossen wird, worauf die ganze Versammlung ihren Einzug hält. Die Predigt wird Herr Pastor Thies von Edmonton in deutscher Sprache halten.

Um 2.15 Uhr nachmittags wird ein zweiter Gottesdienst, ebenfalls in deutscher Sprache, beginnen. Um 3 Uhr folgt dann ein Festgottesdienst in englischer Sprache. Abends um ½8 Uhr findet wieder ein Gottesdienst in englischer Sprache statt, in welchem Herr Pastor Alfred Eichmann von Mount Vernon, Wash., die Predigt halten wird. Entweder nachmittags oder abends wird Herr Pastor Gärtner, Taubstummenmissionar von Seattle, Wash., einen Vortrag halten über die Mission unter den Taubstummen, denen er mittels der Zeichensprache predigt. Alle Gottesdienste sollen durch Gesänge des gemischten Chors verschönert werden.

Das Mittagessen wird in dem geräumigen Basement der Kirche für die ganze Feiversammlung serviert werden. Die Kirche befindet sich an der Ecke der Sophia Straße und 15. Ave. East. Diese Stelle ist einen Block östlich von Main Straße und drei Blocks westlich von Kingsway. Man kommt der Kirche am nächsten mit Straßenbahn Nr. 2 oder 3.

Die Bethlehemsgemeinde und deren Pastor P. L. Meyer laden alle Freunde und Gönner herzlich ein, an ihrem Kirchweihfest teilzunehmen.

Bauholz

Direkt von der Sägemühle zum Verbraucher.

Irgend etwas, was Sie benötigen, einschließlich **Latten, Schindeln, Sash, Türen, Fries,** zu einem Engros-Sägemühlenpreise. Abgeliefert mit bezahlter Fracht zu Ihrer nächsten Station. — Jedes Stück ist garantiert No. 1 Ware.

Schreiben Sie um spezielle Preise noch heute Abend.

Consumers Lumber Co. Ltd.

234 Rogers Bldg.
Vancouver, B. C.
— Gegründet 1912. —
Ref.: Royal Bank Hauptoffice.

Konferenzanzeige

Am 19. und 20. September versammelt sich die Nord-Saskatchewan Konferenz der Ohio-Synode in der Dreieinigkeitsgemeinde zu Lanigan, Sask., Pastor G. Senft. An Arbeiten liegen vor: Pastor G. Weiß: Eine geschriebene englische Predigt. Pastor A. Fricke: Eine Geschichte unseres Gemeindewesens der Nord-Saskatchewan Konferenz. Pastor G. Stamm: Meditatio, tentatio, oratio. Pastor R. Völpel: Weltflucht und Weltflucht. Pastor G. Senft: Die rechte Leitung der Vereine in den Gemeinden. Konferenzprediger: Pastor K. Windecker; Ersatzmann: Pastor R. Wulff. Beichtredner: Pastor A. Fricke; Ersatzmann Pastor L. Hartmann.

Um rechtzeitige An- oder Abmeldung beim Ortspastor G. Senft, Lanigan, Sask., wird dringend gebeten.

C. H. K.

Die Süd-Saskatchewan-Konferenz

versammelt sich am Mittwoch und Donnerstag, den 19. und 20. Sept., in der Friedensgemeinde zu Yellow Grass, Sask.; J. Leinweber, Pastor.

Arbeiten: Wie erteilt man am besten unter hiesigen Verhältnissen den religiösen Unterricht von 6 bis 14 Jahren? Pastor W. Kupfer. „Communicatio Idiomatum", Pastor A. Krempin. „Hat Judas am heiligen Abendmahl teilgenommen?" Pastor R.-Stelzer. „Was lehrt die Schrift von der allgemeinen Judenbekehrung?" Pastor J. Oberhammer. — Konferenzprediger: Pastor R. Huget — J. Judt. Beichtredner: Pastor G. Schwindt — Prof. Rev. Schneider.

Man melde sich beim Ortspastor zeitig an.

Peter Mehr, Sekr.

Odessa, Sask.

Herr Nick Sar, der während des ganzen Sommers krank gewesen ist, ist am Dienstag, den 21. August, nach Rocheiter, Minn., gereist, wo er, wie man hofft, bald wieder hergestellt werden wird.

Der Frost, der in der letzten Woche allgemein auftrat, richtete an den Feldfrüchten in dieser Gegend Schaden an. Herrn Pfarrer Sauners Thermometer zeigte 29 Grad F., d. h. 3 Grad unter dem Gefrierpunkt. Die Erntearbeit geht flott vorwärts; viele Farmer werden bis Ende dieser Woche fertig werden.

Während Frau M. Niedermayer, die etwa sieben Meilen südlich vom Städtchen lebt, am Dienstag sich auf dem Wege dorthin befand, bemerkte sie ein Auto, das anscheinend im Graben neben der Straße hielt. Beim Vorübergehen nahm sie zwei Männer wahr, die aus dem Auto ausstiegen und auf sie zugingen. Sie erschrak und erwartete nichts Gutes von den Burschen; daher fuhr sie schneller und entkam schließlich ihren Verfolgern. Zufällig waren gerade Konstablers der R. C. M. P. in Odessa, denen die Sache gemeldet wurde. Sie machten sich sofort auf die Suche und erwischten die Burschen bei Montmartre. Es stellte sich heraus, daß das von ihnen gelenkte Auto gestohlen war.

J. M. Leboldus.

Einwanderer aus Kontinentaleuropa.

Der Dampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerika Linie traf am 26. August in Halifax ein und befanden sich folgende Passagiere an Bord:

Frau Anna Blum, Herr Walter Brüssow, Herr Tim. Cremin, Frau Elis. Deveney u. Tochter, Frau Josefine Diem, Frau Anton Dörner, Frl. Elfriede Ekmann, Frau Marie Görke, Frl. Marie Görke, Ilse Görke, Günther Görke, Herr Willi Grebe, Frau Elis. Hennerin, Herr Otto von der Heyn, Frl. Erna Hieka, Herr Alfred Höppner, Frau Alfred Höppner, Frl. Luise von Jaworski, Frau Norah Kelliher, Mary Kelliher, Thomas Kelkurth, Herr von Lübbe, Herr Walter liher, Herr Hans Kemnitz, Herr Rich. Mahn, Herr August May, Frau Aug. May, Herr August Menslage, Frau Aug. Menslage, Frl. Henriette Menslage, Lotte Müller, Hildegard Müller, Herr Gottfried Naumann, Frau Alwine Nesselhauf, Frl. Marg. Nesselhauf, Frl. Grace Richards, Herr Heinr. Schlichting, Frl. Katharine Schlupf, Herr Wm. Schlupp, Frau Wm. Schlupp, Herr Hans Schuttermaier, Frau Ida Schröder, Frl. Annie Schröder, Frl. Elfriede Schröder, Herr Hermann Schröder, Herr Ernst Schützendübel, Frl. Anna Spitzweg, Frau Elwine Stosch, Herr Herbert Teichmann, Frau Olga Ungelenk, Frl. Gertrud Vogel, Herr Wm. Weis, Herr Emil Wolff, Frau Louise Zimmer, Herr Alois Zimmermann, Herr Karl Beit, Herr Fritz Borchert, Herr Joseph Bosch, Herr Walter Bracine, Herr Peter Andr. Brodersen, Herr Jakob Diepold, Herr Walter Dinger, Frau Ida Dommasch, Frl. Doscher, Herr Jak. Durath, Herr Hans Engelke, Herr Gottlob Fink, Herr Martin Flath, Herr Emil Goltz, Frl. Regina Gromatke, Herta Gromatke, Herr Ed. Gromatke, Herr Otto Haasler, Herr Hartung, Herr Arthur Heer, Herr Wilh. Hessing, Herr Rich. Hoffmann, Herr Paul Joachim, Frl. Hede John, Herr Johannes Kahlke, Herr Albert Kiefer, Herr Alfred Klose, Herr Otto Knispel, Herr Werner Krone, Herr Ott oKudgus, Herr Ernst Kuhlmann, Frau Olga Kwant, Frl. Alma Lackmann, Frau Anna Ligmann, Herr Gustav Lorenscheit, Herr Geo. Maaß, Frl. Frieda Mamat, Herr Micheck, Herr Möller, Frau Möller, Möller, Möller, Herr Paul Nickeelit, Frl. Ostermann, Herr Karl Otto, Frl. Elisabeth Reither, Frl. Anna Reither, Herr Kurt Riggert, Herr Lud. Roloff, Willi Roloff, Frau Ludwig Roloff, Eleonora Roloff, Waldemar Roloff, Frl. Auguste Rönicke, Herr Adolf Schreyle, Herr Paul Schulz, Frl. Gertrud Schwarz, Herr Kurt Teschke, Herr Träger, Herr Georg Trapp, Herr Wilhelm Trunz, Frl. Marg. Wachsmuth, Herr Max Walka, Frl. Luise Widder, Herr Georg Wintzler, Herr Bruno Zacharias, Herr Ludwig Zotz.

Der größte Teil der Passagiere fuhr nach dem Westen weiter und wurde von Beamten des Winnipeger Hapag-Büros in Kenora in Empfang genommen.

Bei Ankunft in Winnipeg waren sämtliche Angestellten des Winnipeger Büros am Bahnhof anwesend, um den Neuankömmlingen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Wiederholte Male vernahmen wir, daß sich die Neuankömmlinge sehr lobend über die Verpflegung auf dem Dampfer, sowie über die ganze Hapag-Organisation ausdrückten.

Wir wünschen den Neuankömmlingen viel Glück und hoffen, daß sie die zweite Heimat recht bald lieb gewinnen werden.

White Trucks

Handhaben Sie Ihr Getreide zu niedrigen Kosten.

Die weißen Modelle 15-B und 20-A Trucks, mit dem Kombination-Getreidetank, sind speziell gemacht, um mehr Profit für den sparsamen Farmer zu gewinnen. Für mehr als ein viertel Jahrhundert sind die White Trucks gebaut worden, um hunderttausende von Meilen zu den niedrigsten Kosten zu machen.

Der White Getreidetank und Lastwagen ist mit pneumatischen Gummireifen versehen, mit elektrischen Lichtern und Starter, und bedient in raschester Weise. Sie mögen 5 oder 25 Meilen zu fahren haben, die Wege mögen noch so schlecht sein, so können Sie sich doch stets auf die White Trucks verlassen, die es Ihnen ermöglichen, Ihre Produkte eiligst auf den Markt zu bringen.

The White Company, Limited

Montreal, Toronto, Winnipeg, Calgary, Vancouver.

Saskatchewan - Verkäufer

PALMER and CAIN

Garage und Service Station

1925 Albert Str. Regina, Sask.

Phone 6238.

WHITE TRUCKS

Gottesdienste des Pfr. Wilhelm für September.

Sonntag 2. Sept. für Bergfeld erste hl. Kommunion in Diamond Coulee Schule;

Samstag, 8. Sept. Fest Mariä Geburt, erste hl. Kommunion in Lake Alma im Hause des L. Woitas.

Sonntag, 9. Sept., bei Kelly in Ratcliffe.

Freitag, 14. Sept., Fest Kreuzerhöhung, in Spring Valley, 4 Uhr nachmittags Ankunft und Kreuzwegandacht mit Predigt.

Samstag, 15. Sept., Fest der schmerzensreichen Mutter Maria, 8 Uhr in Spring Valley feierliches Amt zu Ehren de schmerzensvollen Mutter Gottes mit Predigt.

Sonntag, 16. Sept., und **Sonntag, 23. Sept.,** 10 Uhr Hochamt, 7 Uhr abends Katechismus und Segensandacht.

Sonntag, den 30. Sept., Gottesdienst in der französischen Mission bei Spring Valley.

Bemerkung: Meine acht Missionen südlich von Ceylon und Radville werden für die Zukunft auf mehrere Priester verteilt werden. Ein einziger Pfarrer nahe und fern kann nicht alle acht Missionen übernehmen. Wir haben großen Priestermangel hier im Westen. Jeder Pfarrer hat für jeden Sonntag seine Pfarrei und Missionen bereits; es ist keinem möglich, diese Missionen so weit von der Eisenbahn entfernt Sonntags zu versehen. Dieselben werden nur mehr an Wochentagen bedient.

J. Wilhelm,
Pfarrer von Spring Valley.

Günstige Gelegenheit!

7½ Acker Hühnerfarm, 2 Meilen von Stadt und Wharf, an Highway, guter Boden, 250 Leghorns, 2 Ziegen, Kaninchen, 2 mod. Hühnerhäuser je 16 × 32, Barn, Heu, Futter, junge Obstbäume, 5 Room Bungalow, Wasser in Küche, voll möbliert, screened Veranda, Holzschuppen mit Holz, Garage, zwei Quellen, Markt und gutes Einkommen gesichert. Muß verkaufen familienhalber. Näheres durch Eigentümer, R. Wetzel, Edgewood, B. C.

Zu verkaufen: 2 Betten mit Sprungfedern und Matratzen zu $5 das Bett, einen Küchenschrank und andere kleine Haushaltgegenstände. Näheres anzutragen bei Frau B. Piotrofsky, Bibank, Sask.

Schneider-Geschäft eröffnet.

Herr Kuhr empfiehlt sich dem Publikum in Stadt und Umgebung in allen Arbeiten für Herren- und Damenkleidung. Anzüge verfertigt zu mäßigen Preisen, auch Pelze ausgebessert nach neuestem Modell bei

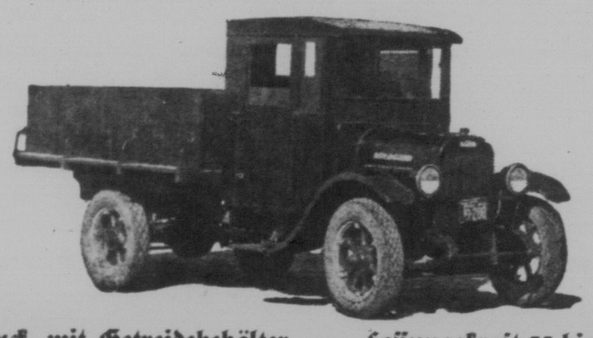
St. Kuhr,
Schneidermeister.
1209 Elfte Avenue, Regina.

Das
KITCHENER HOTEL
verabreicht unbedingt die besten
Table d'Hote Mahlzeiten in der Stadt.
Business Lunch 50c — Business Dinner 60c.
Spezielles
Truthahn Dinner am Sonntag, 75c.
Serviert von 6 bis 8 abends.
Warum an warmen Tagen selbst kochen, wenn man bei uns erstklassiges Essen zu den oben angeführten Preisen haben kann?

Der FEDERAL TRUCK

Tours und Sixes

Trucks, welche wirklich Trucks sind.



Federal Truck, mit Getreidebehälter. — Fassungskraft 75 bis 80 Buschel.

Der stärkste und sparsamste Lastwagen welcher gemacht worden ist.

Das perfekteste Lastauto für Getreidehandhabung

Kleine Bohrer, große Pferdekraft, Ricardo Head Truck Maschine, geschützt durch dreifache Siegel — Luftreiniger, Oelfilter Gasolinstrainer —, schwere Truck Type Transmission, — Truck Type Spiralenfassette in den rückwärtigen Achsen — tiefe, niedrige Einfassung mit extra weiten Flanken, — leicht zu handhabendes Gewinde und Worm Wheel Steuer Gear — Alloy Stahl semi-elliptische Sprungfedern — ein leichter und fester Griff — große kräftige Bremsen — starke Stahlräder — große pneumatische Cord Tires — Größen von einer bis zu 7½ Tonnen.

Ein Lastauto von Qualität — Kraft — Schnelligkeit, mit durchaus tüchtiger Maschinerie versehen.

Wir können sofort abliefern.

CHANDLER MOTOR COMPANY

Distributoren.

Donahue Building — Elfte Avenue, Regina.